

Feuerwehrhaus erhält Pultdach

In seiner jüngsten Sitzung entschied der Gemeinderat, dass der geplante Neubau des Feuerwehrhauses in der Keitländerstraße ein Pultdach erhält. Dieses soll flach geneigt in einer Kalzipkonstruktion ausgeführt werden.

Bürgermeister Thomas Ackermann hatte zuvor zum Sachverhalt ausgeführt, dass man auf der Grundlage der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses nun noch einmal die Mehrkosten und geänderten Konstruktionen hinsichtlich eines Pultdaches geprüft habe. Während man bisher von einer Flachdachkonstruktion ausgegangen sei, habe der beauftragte Architekt Heiko Zirpel die Mehrkosten für das Pultdach inklusive geänderten Konstruktionen mit ca. 50.000 € ermittelt. Gemeinderat Egon Drexler stellte seitens der CDU-Fraktion fest, dass man in Hambrücken in der Vergangenheit mit Flachdächern schlechte Erfahrungen gemacht habe und sich auch aufgrund der überschaubaren Mehrkosten für die Realisierung eines Pultdaches ausspreche.

Karl Heinz Debatin (Freie Wähler) plädierte dagegen für die bisherige Variante mit Flachdach, da die Kosten nicht erhöht werden sollten. Man habe hier einen guten Planungsstand, der vollkommen ausreichend sei. Dem schloss sich auch Gemeinderat Manfred Köhler (SPD) an, der betonte, dass man sich mit dem Pultdach über den notwendigen Standard hinaus bewege. Dem gegenüber meinte Theo Mahl (CDU), dass die Mehrkosten für das Pultdach gut angelegt seien, da man hier zukünftige Sanierungskosten für das Flachdach mehr als einsparen könne. Auf Antrag der CDU-Fraktion entschied der Gemeinderat sich mehrheitlich für die Realisierung der Pultdachkonstruktion als Kalzipdach. Die übrige Gebäudekonstruktion wurde ohne Änderungen gebilligt. Seitens des beauftragten Architekturbüros Heiko Zirpel aus Bruchsal werden nun die Bauantragsunterlagen ausgearbeitet und auch die Werkplanung fortgeführt. Mit dem Baubeginn wird zum Jahresende 2011 gerechnet. (Jochen Köhler)